



## Kinoprogramm

### Frühling/Sommer 2019

Zeitraum: März bis Juli 2019  
jeden 3. Donnerstag im Monat

Ort: Neues Krone Kino Lindenberg  
Hauptstraße 80, 88161 Lindenberg, 08381/2500  
Info auch unter: [www.lindenberg.de](http://www.lindenberg.de)

Kartenvorverkauf (50 Stück pro Vorstellung):  
Kulturfabrik Lindenberg  
Museumsplatz 1, 88161 Lindenberg  
08381/9284310

März // Donnerstag, 07.03.2019 // 20 Uhr

**ACHTUNG:**  
Die  
Vorstellung findet  
am 1. Donnerstag  
im März statt!

### Die Göttliche Ordnung

Schweiz 2017 // Drama, Komödie // Regie und Buch: Petra Volpe // mit Marie Leuenberger und Max Simonishek // 97 Min. // Verleih: Alamode Film // FSK: ab 6 // OMU

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzel lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

Als eines der letzten europäischen Länder führte die Schweiz erst 1971 das Wahlrecht für Frauen ein. In DIE GÖTTLICHE ORDNUNG reist Regisseurin und Drehbuchautorin Petra Volpe zurück in die Schweiz der 70er Jahre und lässt dort chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen.

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG wurde ausgezeichnet mit drei Schweizer Filmpreisen und dem „Prix de Soleure“.

Beim Tribeca Film Festival in New York gewann der Film den Zuschauerpreis und den Nora-Ephron-Preis. Hauptdarstellerin Marie Leuenberger wurde als beste Schauspielerin in einem internationalen Film geehrt.



In Kooperation mit dem Integrationsbeirat und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Lindau.

Foto: Alamode Film

März // Donnerstag, 21.03.2019 // 20 Uhr

### Green Book

USA 2018 // Drama, Biografie // Buch und Regie: Peter Farrelly // mit Viggo Mortensen und Mahershala Ali // 130 Min. // Verleih: Entertainment One Germany GmbH // FSK: ab 6

Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip, ein einfacher Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich eine enge Freundschaft. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von wahrer Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem „Negro Motorist Green Book“ planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen.

GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT schildert herrlich komisch und zugleich tief bewegend die gemeinsame Reise der beiden unterschiedlichen Männer, die zusammen durch Höhen und Tiefen gehen, wodurch sich eine wundervolle Freundschaft entwickelt. Regisseur Peter Farrelly zeichnet in seinem ausdrucksstarken Feelgood-Movie, das auf wahren Begebenheiten beruht, ein authentisches Bild einer eindrucksvollen Reise in unruhigen Zeiten.

Seit seiner Weltpremiere und Auszeichnung beim Toronto International Film Festival konnte GREEN BOOK eine Reihe weiterer Preise ergattern und avancierte zum absoluten Publikums- und Kritiker-Liebling.

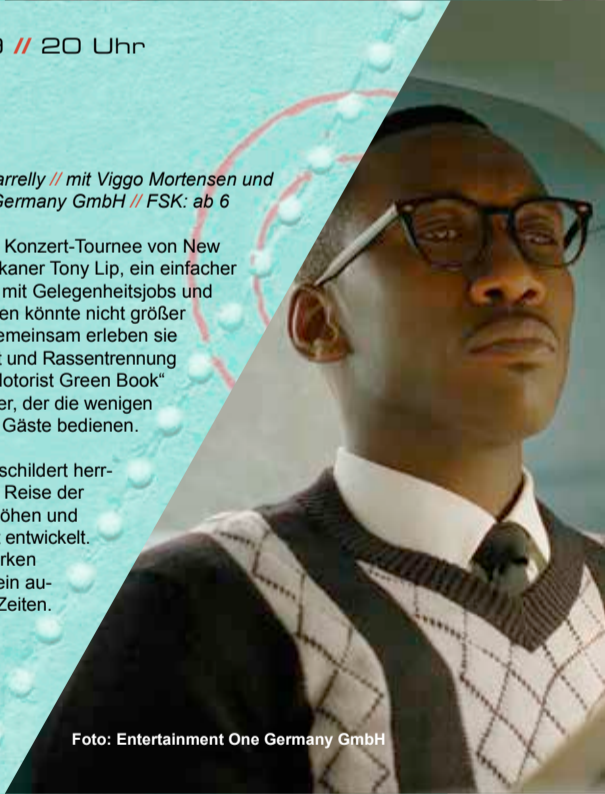


Foto: Entertainment One Germany GmbH

April // Donnerstag, 18.04.2019 // 20 Uhr

### In my Room

Deutschland, Italien 2018 // Drama, Sci-Fi // Buch und Regie: Ulrich Köhler // mit Hans Löw und Elena Radonicich // 120 Min. // Verleih: Pandora Film Medien GmbH // FSK: ab 12

Armin wird langsam zu alt für das Nachtleben und die Frauen, die er mag. Er ist nicht glücklich mit seinem Leben, kann sich aber kein anderes vorstellen. Als er eines Morgens aufwacht, ist es totenstill: Die Welt sieht aus wie immer, aber die Menschheit ist verschwunden. – Ein Film über das beängstigende Geschenk absoluter Freiheit.

Armin lebt allein, er will sich nicht binden. Ob er seine Freiheit zu sehr liebt oder vor Verantwortung flieht – er hat sich so lange alle Optionen offen gehalten, bis er die meisten verspielt hatte. Er lebt vor sich hin, nimmt, was er kriegt und meidet den Blick in die Zukunft. Erst der Verlust eines geliebten Menschen zwingt ihn, sich Fragen zu stellen. Als er dann in einer leeren Welt aufwacht, muss er sich entscheiden. Er wählt das Leben. Und als er die letzte Frau trifft, glaubt er zum ersten Mal an die Liebe. Aber auch im Paradies stellt sich die Frage, ob die Möglichkeit des Glücks der Wirklichkeit standhält.

IN MY ROOM ist eine „realistische“ Geschichte mit einer unrealistischen Prämisse – kein „Endzeitdrama“, sondern ein Film, der mit Humor von der Liebe der letzten Menschen erzählt. Das Verschwinden der Menschheit ist der Rahmen für ein Experiment, das den Widerspruch zwischen Freiheitsdrang und dem Wunsch nach Geborgenheit untersucht.



Foto: Pandora Film

## Astrid

Schweden, Dänemark, Deutschland 2018 // Biopic, Drama // Buch und Regie: Pernille Fischer Christensen // mit Alba August, Henrik Rafaelsen und Trine Dyrholm // 123 Min. // Verleih: DCM Filmdistribution // FSK: ab 6

Von Pippi Langstrumpf über Ronja Räubertochter bis zum Michel aus Lönneberga: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben bis heute die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte die »Schwedin des Jahrhunderts« und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels sich unermüdlich für die Rechte von Kindern ein.

Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Diese Erfahrungen prägen maßgeblich die zahlreichen Werke und das Engagement der Autorin.

»Mein Film über die Jugend von Astrid Lindgren ist eine persönliche Hommage an eine der großartigsten Künstlerinnen Skandinaviens. Eine Liebeserklärung an eine Frau, die mit ihrer starken Persönlichkeit die herrschenden Normen von Geschlecht und Religion ihrer Gesellschaft gesprengt hat.«  
(Regisseurin und mehrfache Berlinale-Preisträgerin Pernille Fischer Christensen)

Foto: DCM Filmdistribution



## Border

Schweden, Dänemark 2018 // Drama, Fantasy, Thriller // Regie: Ali Abbasi, Buch: John Ajvide Lindqvist und Ali Abbasi // mit Eva Melander und Eero Milonoff // 110 Min. // Verleih: Wild Bunch Germany // FSK: ab 16

Die Grenzbeamtin Tina ist eine bemerkenswerte Erscheinung. Ihr seltsam geschwollenes Gesicht, ihr bohrender Blick und ihre körperliche Kraft verleihen der jungen Frau etwas Animalisches. Tina hat zudem eine besondere Fähigkeit: Sie kann Angst, Scham und Wut anderer Menschen riechen. Ihr Talent macht sich der schwedische Grenzschutz erfolgreich zunutze, um Kriminelle aufzuspüren. Dennoch fühlt sich Tina seltsam fremd unter ihren Mitmenschen und lebt einsam und naturverbunden als Außenseiterin in den Wäldern. Doch dann begegnet sie Vore, der ihr auffallend ähnlich sieht und bei dem ihre Begabung an ihre Grenzen stößt. Tina ahnt, dass Vore etwas zu verbergen hat. Und doch, unbefangen, wild und erstaunlich frei, wirkt Vore ungemein anziehend auf sie. Tina spürt bei ihm eine Vertrautheit, die ihr bisher fremd war. Als die beiden sich nähern, offenbart Vore Tina ihre gemeinsame mystische Herkunft. Aber dieses Wissen bringt nicht nur neue Freiheiten, sondern auch unbequeme Herausforderungen mit sich, denen sich Tina stellen muss.

BORDER ist so mutig und finster wie ein Märchen nur sein kann. Zwischen Identität und Selbstbestimmung gelingt dem Regisseur Ali Abbasi eine hinreißende Fabel, deren raue Magie die Zuschauer gefangen nimmt. Bei den Filmfestspielen in Cannes 2018 gewann BORDER den Hauptpreis in der Sektion »Un Certain Regard«.

Foto: Wild Bunch Germany



**ACHTUNG:**  
Die Vorstellung findet am 4. Donnerstag im Juni statt!

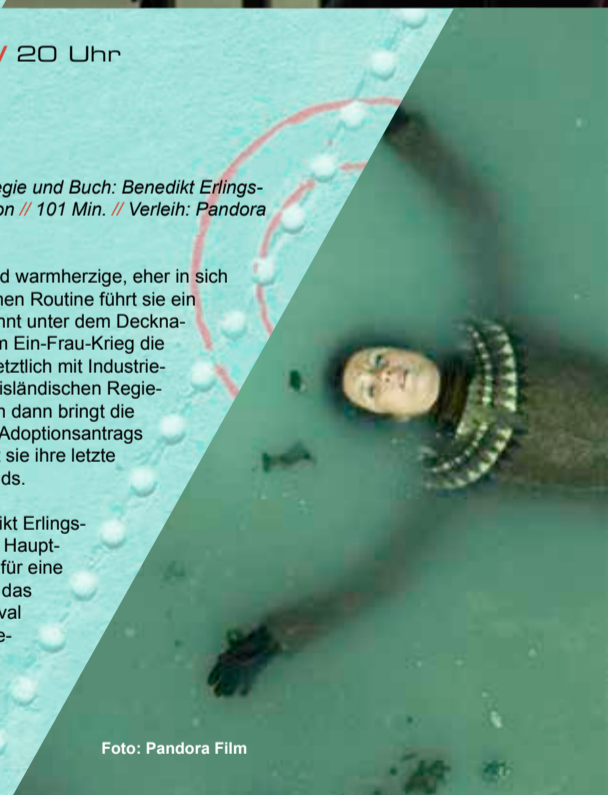
## Gegen den Strom

Island, Frankreich, Ukraine 2018 // Drama, Komödie // Regie und Buch: Benedikt Erlingsson // mit Halldóra Geirharðsdóttir und Jóhann Sigurðarson // 101 Min. // Verleih: Pandora Film Medien GmbH // FSK: ab 6

Die 50-jährige Halla ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen »Die Frau der Berge« bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Erst mit Vandalismus und letztlich mit Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Mit bildgewaltiger Poesie inszeniert der Regisseur Benedikt Erlingsson die betörend kargen Weiten Islands und bietet seiner Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir den perfekten Raum für eine brillante Performance. GEGEN DEN STROM begeisterte das Publikum der »Semaine de la Critique« auf dem Filmfestival Cannes 2018 und gewann als Eröffnungsfilm den Art Cinema Award auf dem Filmfest Hamburg 2018.

Foto: Pandora Film



# FILMRISS

## Kinoclub Lindenberg

### Eintrittspreise:

regulär: 7,50 €  
ermäßigt (Schüler/Studenten, Rentner, Arbeitslose, Mitglieder „Meckatzer Fanclub“): 6,50 €

veranstaltet von der Stadt Lindenberg  
[www.lindenberg.de](http://www.lindenberg.de)

Idee und Gestaltung:  
vs grafikdesign  
[www.verenastaphan.de](http://www.verenastaphan.de)

unterstützt durch Steiner-Druck  
[www.steiner-druck.de](http://www.steiner-druck.de)

gesponsert durch:



03.2019 - 07.2019